

# Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXIII
Allgemeines Literaturverzeichnis .....	XLVII
<b>Teil 1. Allgemeines</b>	
§ 1. Einführung ( <i>D.W. Lüter</i> ) .....	1
<b>Teil 2. Rückversicherung als Unternehmen</b>	
§ 2. Das Unternehmensrecht der Rückversicherung ( <i>Bähr/Meyer-Landrut</i> ) .....	11
§ 3. Rechnungslegung und Steuern in der Rückversicherung ( <i>Boetius/Grote</i> ) .....	47
§ 4. Kartellrecht und Rückversicherung ( <i>Bartmann</i> ) .....	107
§ 5. Besonderheiten im Recht der Rückversicherungs-Captive ( <i>Bölke</i> ) .....	179
§ 6. Bestandsübertragungen und Rückversicherung ( <i>Görg</i> ) .....	201
§ 7. Rückversicherungsverhältnisse in der Insolvenz ( <i>Böttcher/H.J. Lüter</i> ) .....	225
<b>Teil 3. Rückversicherung als Schuldverhältnis</b>	
§ 8. Das Vertragsrecht der Rückversicherung ( <i>Cannawurf/Schwepcke</i> ) .....	243
§ 9. Das Internationale Privatrecht der Rückversicherung ( <i>Looschelders</i> ) .....	411
§ 10. Das Recht der Vermittlung von Rückversicherungsverträgen ( <i>Rhein/Stahl</i> ) .....	463
§ 11. Das Recht der Rückversicherung des Lebensversicherungsgeschäfts ( <i>Miller/Schumacher</i> ) .....	497
§ 12. Rechtsvergleichende Hinweise zum Vertragsrecht der Rückversicherung ( <i>Stenberg</i> ) .....	523
§ 13. Alternative Formen des Risikotransfers in der Rückversicherung ( <i>Büttner</i> ) .....	559
§ 14. Finanzrückversicherung ( <i>Schwer</i> ) .....	605
<b>Teil 4. Begründung, Durchführung und Abwicklung von Rückversicherungsverträgen</b>	
§ 15. Schadenbearbeitung in der Rückversicherung ( <i>Witthoff</i> ) .....	629
§ 16. Mit-Rückversicherung ( <i>Materne/Seemayer</i> ) .....	693
§ 17. Datenschutz im Rückversicherungsverhältnis ( <i>Jacobsen/Schneider</i> ) .....	731
§ 18. Konfliktlösung bei Rückversicherungsverträgen ( <i>Busse/Labes</i> ) .....	773
§ 19. Beendigung von Rückversicherungsverträgen ( <i>Freudenstein</i> ) .....	817
<b>Teil 5. Anhang</b>	
Anhänge I–XIV .....	851
Sachregister .....	961

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	Seite XXXIII
Allgemeines Literaturverzeichnis .....	XLVII

## Teil 1. Allgemeines

### § 1. Einführung

A. Begriff der Rückversicherung .....	2
B. Funktionen der Rückversicherung .....	2
C. Geschichte der Rückversicherung .....	3
D. Rechtsgrundlagen der Rückversicherung .....	4
E. Recht des Rückversicherungsvertrages .....	4
F. Recht des Rückversicherungsunternehmens .....	6
G. Rückversicherungsmärkte: Kontinuität und Dynamik .....	9

## Teil 2. Rückversicherung als Unternehmen

### § 2. Das Unternehmensrecht der Rückversicherung

A. Vorbemerkung .....	12
B. Aufsichtsrechtliche Grundlagen der Zulassungsaufsicht über Rückversicherungsunternehmen .....	14
I. Betrieb von Rückversicherungsgeschäften .....	14
1. Rückversicherungsgeschäfte .....	14
2. Betrieb von Rückversicherungsgeschäften .....	18
3. Betrieb von verbundenen Geschäften und Dienstleistungen .....	19
II. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt .....	19
1. Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb .....	19
2. Versagungstatbestände des § 121 VAG .....	20
C. Rechtsformzwang und mögliche Rechtsformen .....	22
I. Vorbemerkung .....	22
II. Die Rückversicherungs-AG als die in der Praxis bedeutendste Organisationsform .....	23
1. Aktienrechtlicher Rahmen .....	23
2. Ergänzungen und Überlagerungen durch Regelungen im VAG .....	24
III. Europäische Gesellschaft (SE) .....	25
1. Allgemeiner Rahmen .....	25
2. Ergänzungen und Überlagerungen durch Regelungen im VAG .....	26
IV. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit .....	26
1. Grundlagen .....	26
2. Organe .....	28
3. Finanzverfassung .....	29
V. Öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen .....	30
D. Allgemeine, für alle Verbandsformen geltende aufsichtsrechtliche Regelungen .....	31
I. Bezeichnungsschutz .....	31
II. Ort der Hauptverwaltung .....	31
III. Qualifikation der Geschäftsleiter .....	32
IV. Qualifikation der Mitglieder des Aufsichtsrats .....	33

	Seite
V. Organisationspflichten/Haftung .....	35
VI. Anforderungen an Vergütungssysteme .....	35
VII. Anforderungen an Inhaber bedeutender Beteiligungen .....	36
VIII. Kein Gebot zur Spartentrennung .....	37
IX. Jahresabschlussprüfung .....	37
E. Laufende Finanz- und Rechtsaufsicht .....	37
F. Konzernrechtliche Überlegungen .....	38
I. Vertragskonzern .....	39
II. Faktischer Konzern .....	40
III. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) .....	40
IV. Funktionsausgliederung .....	41
G. Umwandlungen .....	43
I. Vorbemerkung .....	43
II. Besonderheiten bei den einzelnen Umwandlungsarten .....	44
1. Rechtsformwechsel .....	44
2. Verschmelzungen .....	44
3. Auf- und Abspaltung/Ausgliederung .....	45
4. Vermögensübertragung .....	46
 § 3. Rechnungslegung und Steuern in der Rückversicherung	
A. Begriffsabgrenzung .....	49
I. Überblick .....	49
II. Rechnungslegung .....	50
1. Handelsbilanzrecht .....	50
2. Aufsichtsrecht .....	50
3. US-GAAP .....	52
4. IFRS .....	54
III. Steuerrecht .....	56
B. Bilanzierung der Rückversicherung .....	57
I. Rechnungslegung .....	57
1. Handelsbilanzrecht .....	57
2. US-GAAP .....	64
3. IFRS .....	68
II. Steuerrecht .....	70
1. Überblick über steuerbilanzrechtliche Sondervorschriften .....	70
2. Realitätsnahe Bewertung von Schadenrückstellungen .....	70
3. Schwankungsrückstellungen .....	71
4. Abzinsungsgebot und versicherungstechnische Rückstellungen .....	72
C. Folgen einer fehlenden Qualifizierung als Rückversicherungsvertrag .....	73
I. Überblick .....	73
II. Rechnungslegung .....	73
1. Handelsrecht .....	73
2. Aufsichtsrecht .....	76
3. US-GAAP .....	76
4. IFRS .....	78
III. Steuerrecht .....	79
D. Einzelfragen der Rechnungslegung und des Steuerrechts .....	80
I. Fragen des Risikotransfers in der Praxis .....	80
1. Identifikation zu untersuchender Verträge .....	80
2. Informationsstand und aufhellende Ereignisse .....	81
3. Parametrische Trigger .....	82
4. Einzelfragen zur Modellierung des Risikotransfers .....	82
5. Ausnahmen für proportionale Rückversicherung .....	84
II. Mehrperiodige Verträge in der Schaden-Unfall-Rückversicherung .....	85
1. Der Haftungsüberschuss .....	85
2. Retrospektive Anpassung von Vertragskonditionen bei Mehrjahresverträgen .....	86

	Seite
III. Rückversicherungsverträge mit unzureichender Informationsbasis nach US-GAAP . . . . .	87
IV. Transfer Pricing . . . . .	88
1. Konzerninterne Rückversicherungsgeschäfte . . . . .	88
2. Zweigniederlassungsstrukturen und sog. OECD-Betriebsstättenbericht . . . . .	89
3. Änderung des § 1 AStG . . . . .	91
4. Gruppen der Funktionen eines Versicherungsunternehmens . . . . .	91
V. Indirekte Steuern . . . . .	93
1. Versicherungsteuerpflicht von Kautionsrückversicherungen . . . . .	93
2. Versicherungsteuerpflicht beim Alternativen Risikotransfer . . . . .	94
3. Umsatzsteuerliche Fragestellungen bei Rückversicherungsgeschäften . . . . .	95
E. Rückversicherungscaptive-Strukturen . . . . .	98
I. Grundsätzliche Voraussetzungen für die steuerliche Anerkennung . . . . .	98
II. Versagung des Betriebsausgabenabzugs hinsichtlich der an einen konzernfremden Erstversicherer gezahlten Versicherungsbeiträge bei Einschaltung einer Rückversicherungscaptive . . . . .	99
III. Sicherstellung der Besteuerung im Sitzland . . . . .	101
1. Ort der Geschäftsführung . . . . .	101
2. Hinzurechnungsbesteuerung nach den §§ 7 ff. AStG . . . . .	102

#### § 4. Kartellrecht und Rückversicherung

A. Vorbemerkung . . . . .	109
I. Begriff . . . . .	109
II. Räumlicher Geltungsbereich . . . . .	109
III. Sachlicher Geltungsbereich . . . . .	111
IV. Relevante Normen des europäischen Kartellrechts . . . . .	112
B. Das europäische Kartellverbot . . . . .	112
I. Prinzip der Legalausnahme und Selbsteinschätzung . . . . .	112
II. Grundlagen des Kartellverbots . . . . .	114
III. Der Begriff der Vereinbarung und der abgestimmten Verhaltensweise . . . . .	115
IV. Horizontale und vertikale Vereinbarungen . . . . .	115
V. Bezuwecken oder Bewirken einer Wettbewerbsbeschränkung . . . . .	116
VI. Spürbarkeit . . . . .	119
VII. Freistellungsmöglichkeiten und -voraussetzungen . . . . .	120
1. Gruppenfreistellungsverordnungen . . . . .	120
2. Einzelfreistellung . . . . .	120
VIII. Folgen eines Verstoßes . . . . .	123
1. Zivilrechtliche Folgen . . . . .	124
2. Geldbußen . . . . .	126
3. Verwaltungsverfahrensrechtliche Folgen . . . . .	128
C. Der Rückversicherungsmarkt aus kartellrechtlicher Sicht . . . . .	130
I. Die sachliche Marktabgrenzung . . . . .	131
II. Räumliche Marktabgrenzung . . . . .	133
III. Die Marktanteilsberechnung . . . . .	133
1. Ermittlung des Marktvolumens . . . . .	133
2. Berechnung des Marktanteils . . . . .	136
D. Kartellrechtsrelevante Verhaltensweisen in der Rückversicherung . . . . .	137
I. Die kartellrechtliche Einordnung des Verhältnisses von Erst- und Rückversicherern . . . . .	137
1. Horizontal- oder Vertikalverhältnis . . . . .	137
2. Wettbewerbsverhältnis . . . . .	138
II. Die horizontale Risikoteilung . . . . .	138
1. Ad-hoc-Mit-Rückversicherung . . . . .	138
2. Mit-Rückversicherungsgemeinschaften . . . . .	142
3. Rückversicherungsgemeinschaften . . . . .	151
III. Der Austausch von Informationen . . . . .	152
1. Grundsätze . . . . .	152
2. Der Informationsaustausch zwischen Erst- und Rückversicherer . . . . .	154

	Seite
3. Der Informationsaustausch zwischen Rückversichererem .....	156
IV. Einflussnahme auf die Ausgestaltung von Prämien und Bedingungen .....	157
1. Im Erstversicherungsverhältnis .....	157
2. Im Rückversicherungsverhältnis .....	160
V. Abstimmung in der Schadenregulierung .....	165
1. Abstimmung der Schadenregulierung zwischen Rückversichererem .....	165
2. Einflussnahme des Rückversicherers auf die Schadenregulierungspraxis des Erstversichererers .....	167
VI. Kartellrechtlich relevante Vereinbarungen im Vertrieb von Rückversicherungen .....	168
E. Das Missbrauchsverbot .....	169
I. Grundsätze .....	169
II. Marktbeherrschende Stellung .....	170
III. Missbräuchliches Verhalten .....	171
IV. Marktmachtmisbrauch in der Rückversicherung .....	172
V. Folgen eines Verstoßes .....	172
1. Zivilrechtliche Folgen .....	172
2. Geldbußen .....	172
F. Die Fusionskontrolle .....	173
I. Grundsätze .....	173
II. Aufgreifkriterien .....	173
1. Zusammenschlussbegriff .....	174
2. Umsatzschwellen .....	175
III. Prüf- und Untersagungskriterien .....	176
IV. Verfahren .....	177

## § 5. Besonderheiten im Recht der Rückversicherungs-Captive

A. Vorbemerkung .....	179
B. Captive-Formen und Alternativen .....	180
I. Definition .....	180
II. Alternatives oder traditionelles Tool zum Risikotransfer? .....	181
C. Die Rückversicherungs-Captive .....	181
I. Systematische Einordnung .....	181
II. Verhältnis der Captive zu den Vertragspartnern .....	181
1. Fronter .....	181
2. Retrozessionär .....	182
III. Rechtliche Konsequenzen .....	182
D. Captive-Lösungen .....	183
I. Ziele einer Captive .....	183
II. Integration der Captive in das Versicherungsprogramm .....	184
1. Variante 1 .....	184
2. Variante 2 .....	185
3. Variante 3 .....	185
4. Variante 4 .....	186
III. Einbringung einzelner Versicherungsbranchen und Risiken .....	186
IV. Eigen- und Fremdgeschäft .....	188
V. Captive als risikotechnisches Risk Management Tool .....	188
VI. Sitzland der Captive und Auslandsthematik .....	189
VII. Steuerliche Aspekte und Accounting-Problematik .....	189
1. Steuerliche Aspekte .....	189
2. Accounting-Problematik .....	190
VIII. Captive Services .....	191
1. Underwriting-Know-how .....	191
2. Schadenregulierung .....	192
3. Administration und Accounting .....	192
IX. Rückversicherungsvertrag: Fronter – Captive .....	192
X. Rückversicherungsvertrag: Captive – Retrozessionäre .....	193

	Seite
XI. Allgemeine Regeln .....	194
1. Mindestanforderungen an das Risikomanagement von Versicherungsunternehmen .....	194
2. Solvency II .....	194
E. Insolvenzrisiko einer Rückversicherungs-Captive für den Fronter .....	195
I. Gefahren/Delkredrerisiko .....	195
II. Folgen für die Vertragspartner .....	195
III. Sicherungsinstrumente .....	196
1. Patronatserklärung .....	196
2. Letter of Credit .....	197
3. Simultaneous Payment Clause .....	197
4. Trust Fund .....	197
5. Cut-Through Clause .....	197
IV. Captive-Rating .....	197
1. Rating-Zweck und Rating-Anlass .....	197
2. Rating-Ansatz .....	198
3. Aussagefähiges Rating-System .....	198

## § 6. Bestandsübertragungen und Rückversicherung

A. Bestandsübertragung eines Rückversicherungsbestandes .....	202
I. Die Bestandsübertragung nach § 121f VAG .....	202
II. Der Rückversicherungsbestand .....	203
III. Der Übertragungsvertrag .....	204
IV. Zivilrechtliche Übertragungshemmisse .....	204
1. Change-of-Control-Klausel .....	204
2. Rating-Klauseln .....	205
3. Ausschlussklauseln .....	205
V. Öffentlich-rechtliche Übertragungshemmisse .....	205
B. Solvent Schemes of Arrangement .....	206
I. Abgrenzung .....	206
II. Regelung .....	207
III. Gründe für die Durchführung .....	208
IV. Voraussetzungen und Tatbestandsmerkmale der Durchführung .....	208
1. Verbindung zum UK-Rechtsraum .....	208
2. Durchführbarkeitsprüfung durch den Schuldner (Feasibility Study) .....	209
3. Verhandlungen .....	210
4. Kooperation mit den Aufsichtsbehörden .....	210
5. Erstellen und Versenden des Practice Statement Letter .....	210
6. Ausarbeitung des Scheme-Dokuments .....	211
7. Erörterung vor Gericht (Convening Hearing) .....	213
8. Gläubigerversammlung .....	213
9. Genehmigungstermin vor Gericht (Sanction Hearing) .....	214
10. Gültigkeit der Entscheidung .....	215
11. Anmeldefrist für Forderungen (Bar Date) .....	215
12. Bewertung der Forderungen .....	215
13. Auszahlung und Beendigung des Scheme .....	216
C. Internationale Aspekte .....	216
I. Vorbemerkung .....	216
II. Grenzüberschreitendes Aufsichtsrecht .....	216
1. EU-/EWR-Staaten .....	217
2. Drittstaaten .....	218
III. Grenzüberschreitende Bestandsübertragung .....	219
1. Reine Rückversicherungsunternehmen .....	219
2. Gemischte Versicherungsunternehmen .....	220
3. Internationales Privatrecht .....	221

D. § 121f VAG de lege ferenda .....	222
I. Ausschluss der Zustimmung .....	223
II. Übertragungs- vs. Sicherungsinteresse .....	223
III. Erweiterung des § 121f VAG .....	223
IV. Die Auswirkungen einer Bestandsübertragung nach § 14 VAG auf existente Rückversicherungsverträge .....	223

### **§ 7. Rückversicherungsverhältnisse in der Insolvenz**

A. Vorbemerkung .....	226
I. Das Erstversicherungsverhältnis in der Insolvenz .....	226
1. Insolvenz des Erstversicherer .....	226
2. Insolvenz des Versicherungsnehmers .....	227
II. Bestandsaufnahme .....	228
B. Das Rückversicherungsverhältnis in der Insolvenz des Rückversicherer .....	229
I. Einleitung .....	229
II. Der Fortbestand des Rückversicherungsverhältnisses in der Insolvenz .....	229
1. Anwendbarkeit des § 16 VVG auf das Rückversicherungsverhältnis .....	229
2. Außerordentliches vertragliches Kündigungsrecht .....	230
3. Anwendbarkeit von § 103 InsO .....	232
4. Das Wahlrecht des Insolvenzverwalters .....	235
III. Behandlung von IBNR-Schäden .....	236
IV. Aufrechnung in der Insolvenz des Rückversicherer .....	237
C. Das Rückversicherungsverhältnis in der Insolvenz des Erstversicherer .....	238
I. Einleitung .....	238
II. Der Fortbestand des Rückversicherungsverhältnisses .....	238
1. Anwendbarkeit des § 16 VVG auf das Rückversicherungsverhältnis .....	238
2. Außerordentliches vertragliches Kündigungsrecht .....	238
3. Anwendbarkeit von § 103 InsO .....	239
4. Erfüllungswahl des Insolvenzverwalters .....	239
5. Erfüllungsverweigerung des Insolvenzverwalters .....	239
III. Der Umfang der Ersatzpflicht des Rückversicherer .....	240
IV. Aufrechnung des Rückversicherer in der Insolvenz des Erstversicherer .....	240
D. Zusammenfassung .....	242

### **Teil 3. Rückversicherung als Schuldverhältnis**

#### **§ 8. Das Vertragsrecht der Rückversicherung**

A. Rechtsnatur .....	249
I. Vertrag .....	249
II. Versicherung der von einem Versicherer übernommenen Gefahr .....	250
1. Definition von Rückversicherung aus deutscher Sicht .....	250
2. Definition von Rückversicherung aus nicht deutscher Sicht .....	251
III. Eigenständiger Versicherungszweig .....	251
IV. Versicherungsrechtliche Einordnung der Rückversicherung .....	251
1. Schadenversicherung .....	251
2. Nichtpersonenversicherung .....	252
3. Passivenversicherung .....	252
V. Hinreichender Risikotransfer .....	252
1. Klassische Rückversicherung .....	253
2. Rückversicherung mit begrenzter Risikoübernahme (Finanzrückversicherung) .....	254
3. Hinreichender Risikotransfer durch Rückversicherung aus Sicht außereuropäischen Rechts .....	255
B. Auf den Rückversicherungsvertrag anwendbares Recht .....	255
I. Internationales Recht des Rückversicherungsvertrages .....	255
1. Internationales Rückversicherungsvertragsrecht .....	256

	Seite
2. Internationales Privatrecht der Rückversicherung .....	256
3. Anwendbares Recht ohne gültige Rechtswahl .....	257
4. Anwendbares Recht bei gültiger Rechtswahl .....	260
<b>II. Kodifiziertes Rückversicherungsvertragsrecht .....</b>	<b>261</b>
1. Anwendbarkeit von Normen des VVG .....	261
2. Anwendbarkeit von Normen des HGB .....	263
3. Anwendbarkeit von Normen des BGB .....	263
<b>III. Von Treu und Glauben abgeleitete Rechtsgrundsätze .....</b>	<b>264</b>
1. Treu und Glauben (§ 242 BGB) .....	264
2. Umfang der Treuepflicht .....	264
3. Verlässlichkeit und Konsistenz des Verhaltens (Verbot des „venire contra factum proprium“) .....	265
4. Redlichkeit/Vertragstreue .....	266
5. Verschwiegenheit .....	267
<b>IV. Judikatur .....</b>	<b>268</b>
<b>V. Rückversicherungsbrauch (Handelsbrauch) .....</b>	<b>268</b>
1. Geschäftsführung .....	270
2. Folgepflicht .....	271
3. Schicksalsteilungspflicht .....	274
4. Selbstbehaltspflicht .....	276
5. Anzeigepflicht (Duty of Disclosure) .....	276
6. Wahrheitspflicht (Prohibition of Misrepresentation) .....	280
7. Beratungspflicht .....	281
<b>VI. Nicht deutschem Recht entlehnte Rechtsgrundsätze des deutschen Vertragsrechts .....</b>	<b>282</b>
1. Garantie der dauerhaften Richtigkeit der den Gegenstand des Rückversicherungsvertrages beschreibenden Angaben (Warranty) .....	282
2. Garantie der Einhaltung von Bedingungen während der Laufzeit und Abwicklung des Rückversicherungsvertrages (Condition Précédent) .....	283
3. Risikobeschreibungen (Exceptions/Exclusions) .....	283
<b>C. Schuldverhältnis Rückversicherung .....</b>	<b>284</b>
<b>I. Inhalt des Schuldverhältnisses .....</b>	<b>284</b>
1. Verpflichtung zur Leistung .....	284
2. Vertragsanbahnung .....	285
<b>II. Gegenseitiger Vertrag .....</b>	<b>285</b>
<b>III. Qualifizierende Hauptleistungspflichten .....</b>	<b>285</b>
1. Hauptleistungspflicht aus Sicht des Rückversicherers: Übernahme von Risiko .....	285
2. Hauptleistungspflicht aus Sicht des Rückversicherungsnehmers: Rückversicherungsbeitrag .....	287
3. Gegenseitigkeit der Hauptleistungspflichten der Parteien .....	288
4. Vertragspflichten vor Vertragsschluss, während der Vertragslaufzeit und nach Ende der Vertragsbeziehung .....	288
<b>IV. Risikotransfer .....</b>	<b>289</b>
1. Begriff „Risiko“ .....	289
2. Komponenten des versicherungstechnischen Risikos .....	291
3. Verhaltensabhängige und nicht verhaltensabhängige versicherungstechnische Risiken .....	291
4. Qualitatives, quantitatives und Timing-Risiko .....	292
<b>V. Rückversicherungsverhältnisse .....</b>	<b>292</b>
1. Rückversicherungsabgabe .....	292
2. Rückversicherungsvertrag .....	295
3. Rückversicherungsprogramm .....	298
<b>VI. Abgrenzung der Rückversicherung zu anderen Schuldverhältnissen .....</b>	<b>300</b>
1. Abgrenzung zum Gesellschaftsvertrag .....	300
2. Abgrenzung zum partiarischen Vertrag .....	301
3. Abgrenzung zur Bürgschaft .....	301

	Seite
<b>VII. Ergänzung des Rückversicherungsvertrages durch weitere Schuldverhältnisse</b>	301
1. Ergänzung durch gesellschaftsähnliche Vertragselemente	302
2. Ergänzung durch Kooperationsvereinbarungen	302
3. Ergänzung durch sonstige Serviceleistungen	304
<b>D. Beteiligte des Rückversicherungsvertrages</b>	304
I. Rechtsfähigkeit	304
II. Parteien des Rückversicherungsvertrages	305
1. Rückversicherer und Rückversicherungsnehmer	305
2. Retrozessionär und Retrozedent	306
3. Versicherungsnehmer und Originalzedent	306
4. Captive	307
5. Durch den Rückversicherungsvertrag begründete Rechte Dritter	308
III. Mehrere am Rückversicherungsvertrag beteiligte Parteien	309
1. Mehrere Zessionäre	309
2. Mehrere Zedenten	309
3. Rückversicherung für gemeinsame Rechnung	309
4. Risikotragungspools	310
IV. Weitere am Rückversicherungsvertrag Beteiligte	312
1. Rückversicherungsmakler	313
2. Rückversicherungsagent	317
3. Rückversicherungsberater	317
<b>E. Zustandekommen und Grundlagen des Rückversicherungsvertrages</b>	318
I. Austausch übereinstimmender Willenserklärungen	318
1. Zustandekommen des Rückversicherungsvertrages	318
2. Stillschweigende Willenserklärungen	323
II. Rückversicherungsvertrag als Rechtsgeschäft	324
1. Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Willenserklärungen	324
2. Einigungsmangel (Dissens)	325
3. Bedingung und Zeitbestimmung	325
4. Stellvertretung und Vollmacht	325
5. Zustimmung	326
6. Fristen und Termine	326
7. Verjährung	326
8. Auslegung von Rückversicherungsverträgen	327
<b>F. Formen, Arten, Typen und klassifizierende Eigenschaften von Rückversicherung</b>	327
I. Formen von Rückversicherung	327
1. Fakultative Rückversicherung	327
2. Obligatorische Rückversicherung	328
3. Semiobligatorische Rückversicherung	329
II. Arten von Rückversicherung	329
1. Proportionale Rückversicherung (Summenrückversicherung)	330
2. Nichtproportionale Rückversicherung (Schadenrückversicherung)	331
III. Typen von Rückversicherung	331
1. Proportionale Rückversicherungstypen	331
2. Nichtproportionale Rückversicherungstypen	331
IV. Klassifizierende Eigenschaften von Rückversicherungsverträgen	332
1. Aktive und passive Rückversicherung	332
2. Traditionelle und alternative Rückversicherung	332
<b>G. Gestaltung der Haupteistung des Rückversicherers im Rückversicherungsvertrag (Gegenstand, Umfang und Struktur des Risikotransfers)</b>	333
I. Deckungsgegenstand	334
1. Versichertes Einzelobjekt als Deckungsgegenstand	334
2. Mehrere versicherte Objekte als Deckungsgegenstand	334
3. Rückversichertes Portefeuille	336
II. Umfang der Deckung in Rückversicherungsverträgen	336
1. Sachlicher Deckungsumfang	336
2. Geografischer Deckungsumfang	337

	Seite
3. Zeitlicher Deckungsumfang .....	338
4. Ausschluss vom Deckungsumfang des Rückversicherungsvertrages .....	343
III. Deckungsstruktur in proportionalen Rückversicherungsverträgen .....	343
1. Beteiligung des Rückversicherers an der Original-Gefahrtragung versicherter Objekte .....	344
2. Zession von Risiken bei variabler Selbstbehaltsquote .....	345
3. Zession von Risiken bei einheitlicher Selbstbehaltsquote (Quotenvertrag) .....	349
4. Begrenzung der Zession von Risiken in Rückversicherungsverträgen .....	349
IV. Deckungsstruktur in nichtproportionalen Rückversicherungsverträgen .....	350
1. Versicherung des Zedenten gegen die wirtschaftlichen Nachteile rückversicherter Schäden .....	350
2. Rückversicherter Schaden in der nichtproportionalen Rückversicherung .....	350
3. Schadenrückversicherung von Kumulrisiken .....	357
4. Priorität als Franchise im rückversicherten Schaden .....	358
5. Haftung als Deckungssumme im rückversicherten Schaden .....	358
6. Drop-down-Provision .....	359
7. Anzahl der verfügbaren Haftungen während der Vertragslaufzeit .....	359
8. Reinstatement Cover .....	360
9. Orientierung der Rückversicherungsdeckung an den Verhältnissen bei Vertragschluss .....	360
10. Plafond und Layerung nichtproportionaler Rückversicherungsverträge .....	363
V. Deckungsstruktur in Mischformen von proportionalen und nichtproportionalen Rückversicherungsverträgen .....	364
1. Zweitrisiko-Rückversicherung .....	364
2. Höchstschaden-Rückversicherung .....	364
VI. Reihenfolge gleichgerichteter Rückversicherungsabgaben .....	364
1. Kollision von Verpflichtungen zur Abgabe von Geschäft in Rückversicherung .....	365
2. Zusammenwirken von Rückversicherungen bei zulässigen gleichgerichteten Abgaben .....	366
VII. Einschränkungen des strukturellen Leistungsumfangs des Rückversicherungsvertrages .....	368
1. Begrenzung der Einbringbarkeit (Zession) versicherter Objekte in den Rückversicherungsvertrag .....	369
2. Begrenzung des Einstehenmüssens des Rückversicherers für durch den Rückversicherungsvertrag rückversicherte Schäden (Haftung) .....	369
H. Gestaltung der Hauptleistung des Zedenten im Rückversicherungsvertrag .....	371
I. Komponenten des Rückversicherungspreises .....	371
II. Formen der Entrichtung des Rückversicherungsbeitrags .....	372
1. Nominaler Wert des Rückversicherungsbeitrags .....	372
2. Objektiver Wert des Rückversicherungsbeitrags .....	372
III. Mittel der Entrichtung des Rückversicherungsbeitrags .....	373
1. Rückversicherungsbeitrag als quotale Beteiligung an den Original-Versicherungsprämién .....	374
2. Rückversicherungsbeitrag als eigenständige Versicherungsprämie .....	378
3. Rückversicherungsbeitrag als risikogerechter Anteil an den Original-Versicherungsprämién für das zweite Risiko .....	378
J. Beteiligung der Parteien an den Erträgen des Rückversicherungsvertrages .....	379
I. Gewinnbeteiligung .....	379
1. Gegenstand der Gewinnbeteiligung .....	379
2. Bezugsgröße der Gewinnbeteiligung .....	379
3. Verwaltungskosten des Rückversicherers .....	380
4. Verlustvortrag .....	380
II. Verlustbeteiligung .....	380
III. No Claims Bonus .....	381
IV. Gewinn-und-Verlust-Rechnung .....	381
K. Störungen im Schuldverhältnis Rückversicherung .....	381
I. Leistungsstörungen .....	381
1. Unmöglichkeit und Unmöglichwerden .....	382

	Seite
2. Schadenersatz wegen Pflichtverletzung .....	382
3. Verzug .....	383
4. Obliegenheitsverletzungen .....	384
II. Nichterfüllung des gegenseitigen Vertrages .....	384
1. Nichterfüllung des Vertrages .....	384
2. Rechtsfolgen von Unmöglichkeit .....	385
L. Beendigung des Vertrages .....	385
I. Erlöschen des Schuldverhältnisses .....	385
1. Erfüllung .....	386
2. Aufrechnung .....	386
3. Erlass .....	387
II. Rücktritt .....	387
III. Ablauf befristeter Verträge .....	387
IV. Kündigung des Vertrages .....	388
1. Außerordentliche Kündigung .....	389
2. Ordentliche Kündigung .....	389
3. Vorsorgliche Kündigung .....	390
4. Aussetzung der Kündigungsfristen .....	391
V. Wegfall der unterliegenden Versicherung .....	392
VI. Aufhebungsvertrag .....	392
VII. Pflichten der Parteien nach Vertragsbeendigung .....	393
1. Unkündbarkeit von Auslaufrisiken .....	393
2. Ablösung von Auslaufrisiken (Commutation) .....	393
3. Vergleichsplanverfahren (Solventer Zwangsvergleich, Solvent Scheme of Arrangement) .....	394
M. Abrechnungs- und Zahlungsmodalitäten des Rückversicherungsvertrages .....	395
I. Abrechnung .....	396
II. Abrechnungspositionen .....	396
1. Rückversicherungsprämie .....	396
2. Rückversicherungskosten, Vermittlervergütung, Abgaben und Steuern .....	397
3. Rückversicherte Schäden .....	397
4. Verlaufsabhängige Abzüge .....	397
5. Besicherung von Forderungen .....	397
III. Kontokorrent und Saldierung .....	397
IV. Leistungen außerhalb von Abrechnungsintervall oder Kontokorrent .....	398
1. Schadeneinschuss .....	398
2. Beitragsvorauszahlungen .....	399
V. Abrechnungsmodalitäten, Abrechnungs- und Zahlungsfristen .....	399
1. Abrechnungsintervalle .....	399
2. Rechte und Pflichten des Rückversicherers .....	399
3. Saldenausgleich ohne Kontokorrentvereinbarung .....	400
VI. Besicherung der Einhaltung der Vertragspflichten des Rückversicherers .....	400
1. Bardepot .....	400
2. Wertschriftendepot .....	401
3. Bürgschaft (Letter of Credit) .....	401
N. Informationspflichten des Zedenten .....	402
I. Aufgabedienst .....	402
II. Schadenmeldung .....	402
O. Dokumentation der Vereinbarungen des Rückversicherungsvertrages .....	402
I. Vertragsinhalt .....	402
1. Deckungsnote und Vertragstext .....	402
2. Gegenstand .....	404
3. Form .....	404
4. Contract Certainty .....	405
II. Vertragsdokumentation nach kontinentaleuropäischem Muster .....	405
1. Rahmenvertrag .....	406
2. (Standard-)Klausel .....	407

	Seite
3. Anhang . . . . .	407
4. Ausschluss . . . . .	407
5. (Spezial-)Akzept . . . . .	408
6. Nachtrag . . . . .	408
7. Vertragsergänzung im Schriftwechsel, Sideletter . . . . .	409
 § 9. Das Internationale Privatrecht der Rückversicherung	
A. Vorbemerkung . . . . .	414
I. Gegenstand des Internationalen Rückversicherungsrechts . . . . .	414
II. Praktische Bedeutung . . . . .	415
B. Internationale Zuständigkeit . . . . .	417
I. EuGVO . . . . .	417
1. Allgemeines . . . . .	417
2. Anwendungsbereich . . . . .	417
3. Besondere Zuständigkeiten für-Versicherungssachen (Art. 8–14 EuGVO) . . . . .	418
4. Allgemeiner Gerichtsstand (Art. 2 Abs. 1 EuGVO) . . . . .	420
5. Gerichtsstand des Erfüllungsortes (Art. 5 Nr. 1 EuGVO) . . . . .	420
6. Gerichtsstand der Niederlassung (Art. 5 Nr. 5 EuGVO) . . . . .	424
7. Gerichtsstand bei Mehrheit von Rückversicherern . . . . .	424
8. Gerichtsstandsvereinbarungen (Art. 23 EuGVO) . . . . .	425
9. Rügelose Einlassung (Art. 24 EuGVO) . . . . .	426
II. Lugano-Übereinkommen . . . . .	426
III. Autonomes deutsches Zivilprozessrecht . . . . .	427
C. Entwicklung des Internationalen Rückversicherungsrechts . . . . .	427
I. Rechtslage vor dem 1.9.1986 . . . . .	427
II. Anknüpfung nach Art. 27 ff. a.F. ECBGB (Art. 3 ff. EVÜ) . . . . .	428
1. Allgemeines . . . . .	428
2. Rechtswahl . . . . .	428
3. Objektive Anknüpfung . . . . .	429
III. Rechtslage nach Inkrafttreten der Rom I-VO . . . . .	431
1. Entstehungsgeschichte und zeitlicher Anwendungsbereich . . . . .	431
2. Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	431
3. Auslandsbezug und Verhältnis zu Drittstaaten . . . . .	433
4. Auslegung der Rom I-VO und allgemeine Lehren . . . . .	433
5. Das Anknüpfungssystem für Versicherungsverträge nach Art. 7 Rom I-VO . . . . .	434
6. Anwendbarkeit der Art. 3 ff. Rom I-VO auf Rückversicherungsverträge . . . . .	434
D. Die Wahl des Statuts der Rückversicherung (Art. 3 Rom I-VO) . . . . .	435
I. Der Grundsatz der Rechtswahlfreiheit . . . . .	435
1. Allgemeines . . . . .	435
2. Nichtstaatliche Regelwerke und allgemeine Rechtsgrundsätze . . . . .	436
3. Versteinerungs- und Stabilisierungsklauseln . . . . .	436
4. Floating Choice of Law Clauses . . . . .	437
5. Beschränkungen der Rechtswahlfreiheit . . . . .	437
II. Ausdrückliche Rechtswahl . . . . .	438
1. Formen . . . . .	438
2. Auslegung . . . . .	439
III. Stillschweigende Rechtswahl . . . . .	440
1. Eindeutigkeit der Rechtswahl . . . . .	440
2. Indizien . . . . .	440
IV. Teilrechtswahl . . . . .	443
V. Zeitpunkt der Rechtswahl . . . . .	443
VI. Zustandekommen und Wirksamkeit der Rechtswahl . . . . .	444
E. Objektive Anknüpfung nach Art. 4 Rom I-VO . . . . .	445
I. Systematik des Art. 4 Rom I-VO . . . . .	445
II. Meinungsstand zur Einordnung von Rückversicherungsverträgen . . . . .	446
III. Würdigung . . . . .	447
1. Anwendbarkeit des Art. 4 Abs. 1 Buchst. b Rom I-VO . . . . .	447

	Seite
2. Argumente für eine generelle Durchbrechung der Regelanknüpfung .....	448
3. Kriterien für die Durchbrechung der Regelanknüpfung im Einzelfall .....	454
4. Fazit .....	455
<b>F. Retrozession .....</b>	<b>456</b>
<b>G. Reichweite des Rückversicherungsvertragsstatus .....</b>	<b>456</b>
I. Allgemeines .....	456
II. Wirksames Zustandekommen des Vertrages .....	456
III. Verletzung vorvertraglicher Anzeigepflichten .....	457
IV. Form .....	458
V. Anknüpfung des Vertrages mit dem Rückversicherungsmakler .....	458
<b>H. Eingriffsnormen und Ordre public .....</b>	<b>459</b>
I. Begriff und Wirkungen von Eingriffsnormen .....	459
1. Die Legaldefinition des Art. 9 Abs. 1 Rom I-VO .....	459
2. Vorrang der inländischen Eingriffsnormen .....	459
3. Berücksichtigung ausländischer Eingriffsnormen .....	460
II. Ordre public .....	460
<b>J. Reform des Internationalen Versicherungsvertragsrechts .....</b>	<b>460</b>

## **§ 10. Das Recht der Vermittlung von Rückversicherungsverträgen**

<b>A. Entstehung von Rückversicherungsmaklern .....</b>	<b>464</b>
<b>B. Rolle und Bedeutung des Rückversicherungsmaklers .....</b>	<b>464</b>
<b>C. Tätigkeiten des Rückversicherungsmaklers .....</b>	<b>468</b>
I. Analyse des Risikopotenzials .....	468
II. Abgleich mit der Kapitalsseite .....	469
1. Aufsichtsrechtliche Voraussetzungen .....	469
2. Ratingtechnische Voraussetzungen .....	470
III. Strukturvorschlag .....	470
IV. Umsetzung der Strukturentscheidung des Zedenten .....	470
<b>D. Das Placement .....</b>	<b>471</b>
I. Beauftragung des Rückversicherungsmaklers .....	471
II. Erstellen der Angebotsunterlage (Slip) .....	471
1. (Versehentliches) Nichtweiterleiten von Informationen .....	473
2. Unterdrücken von Informationen .....	473
3. Misrepresentation of Fact .....	474
III. Unterbreiten des Angebots (Slip) .....	475
1. Rechtliche Einordnung .....	475
2. Akzept durch den Rückversicherer .....	476
IV. Zeitpunkt der Wirksamkeit des Zustandekommens des Vertrages und der Maklerhaftung .....	477
V. Maklerhaftung und Bonität des Rückversicherers .....	478
<b>E. Vertragsdokumentation (Wording) .....</b>	<b>479</b>
I. Maklerhaftung bei verspäteter Dokumentation .....	479
II. Vertragliche Irrtumsklausel und ihre Anwendung auf den Rückversicherungsmakler .....	480
III. Die Maklerklausel .....	481
<b>F. Das Inkasso .....</b>	<b>481</b>
I. Zeitpunkt der befreidenden Leistung .....	481
II. Das Schadeninkasso .....	482
III. Saldierung und Aufrechnung .....	482
IV. Die Zwangsliquidationsrichtlinie .....	483
<b>G. Kündigung des Rückversicherungsvertrages .....</b>	<b>484</b>
<b>H. Rechtliche Einordnung des Rückversicherungsmaklervertrages .....</b>	<b>485</b>
I. Verhältnis zum Zedenten .....	485
II. Verhältnis zum Rückversicherer .....	486
III. Stellung des Maklers im Schiedsverfahren zwischen Zedent und Rückversicherer .....	486

	Seite
J. Die Vergütung des Maklers .....	486
I. Fälligkeit .....	487
II. Abgabeverbot .....	487
K. Mehrheit von Maklern – Das Maklerkonsortium .....	488
L. Aufsichtsrecht .....	488
M. Makler und Compliance .....	489
N. Makler und Binders, Underwriting Authorities, Pools .....	489
O. Haftung des Rückversicherungsmaklers .....	490
I. Haftung des Versicherungsvermittlers in der (Erst-)Versicherung .....	490
II. Übertragbarkeit der Regeln über die Haftung des (Erst-)Versicherungsmaklers auf den Rückversicherungsmakler? .....	491
1. Gesetzgeberische Wertung in § 209 VVG .....	491
2. Vermeidung vertragswidriger Interessenkonflikte .....	491
3. Der Rückversicherungsmaklerauftrag als Dauerschuldverhältnis .....	492
4. Beratungsleistung zu komplexem Rückversicherungsprodukt .....	492
5. Übertragbarkeit der prozessuellen Grundregeln aus der Anlageberatung .....	492
III. Besondere Haftungsrisiken des Rückversicherungsmaklers .....	493
IV. Die zukünftige Haftung des Rückversicherungsmaklers (Ausblick) .....	493
1. Ordnungspolitische Ziele der Rechtsprechung zur Anlageberatung .....	493
2. Übertragbarkeit auf den Rückversicherungsmakler .....	494

## § 11. Das Recht der Rückversicherung des Lebensversicherungsgeschäfts

A. Vorbemerkung .....	498
B. Definition des gedeckten/übernommenen Geschäfts .....	498
I. Gegenstand der Lebensrückversicherung .....	498
1. Leistungsarten der Lebensversicherung .....	498
2. Versicherungstechnische Risiken in der Lebensversicherung .....	499
3. Einzel- und Kollektiv-Lebensversicherungen .....	499
4. Tarife und Tarifmerkmale in der Lebensversicherung .....	499
5. Besonderheiten der Lebensversicherung in Deutschland .....	500
II. Besonderheiten in der Festlegung des Deckungsgegenstandes von Lebensrückversicherungsverträgen .....	500
1. Vertragsarten und -formen der Lebensrückversicherung .....	500
2. Zeitliche Einschränkungen des Gegenstandes der Rückversicherung .....	502
3. Tarifbezogene Einschränkungen des Gegenstandes der Rückversicherung .....	502
4. Sachliche Einschränkungen des Gegenstandes der Rückversicherung .....	503
5. Geografische Einschränkungen des Gegenstandes der Rückversicherung .....	504
6. Ausschlüsse von Risiken vom Gegenstand der Rückversicherung .....	504
7. Änderungen des Risikos während der Laufzeit .....	505
8. Haftungsgrenzen und Kumultrisiken .....	506
C. Informationspflichten des Zedenten .....	506
I. Informationspflichten des Zedenten bei Vertragschluss .....	506
II. Informationspflichten des Zedenten während der Laufzeit des Vertrages .....	507
III. Informationspflichten des Zedenten im Schadensfall .....	508
D. Fakultative Übernahme von Risiko im Rahmen obligatorischer Verträge .....	509
E. Prämienberechnung und Schadenzahlungen .....	510
I. Aufspaltung der Originalprämie .....	510
II. Anpassungsklauseln .....	511
III. Gewinnbeteiligungen .....	513
F. Reservestellung und Depotvereinbarungen .....	514
I. Stellung von Reserven .....	514
1. Sicherungsvermögen .....	514
2. Bardepot .....	515
3. Wertpapierdepot .....	515
4. Letter of Credit .....	515
II. Garantiezins .....	515

	Seite
III. Bestandseintritt .....	516
IV. Auswirkungen regulatorischer Änderungen während der Vertragslaufzeit auf den Rückversicherer .....	517
G. Kündigungs- und Rückzugsvereinbarungen .....	518
I. Ordentliche Kündigung .....	518
II. Außerordentliche Kündigung .....	518
III. Beendigung nach erfolgter Rückzahlung einer Vorfinanzierung .....	519
IV. Bestandsrückzug, Ablösung und Entschädigung bei vorzeitiger Vertragsbeendigung .....	520
1. Bestandsrückzug .....	520
2. Ablösung .....	520
3. Entschädigung bei vorzeitiger Vertragsbeendigung .....	520
V. Wirkungen der Insolvenz eines Lebensversicherers .....	521

## § 12. Rechtsvergleichende Hinweise zum Vertragsrecht der Rückversicherung

A. Vorbemerkung .....	524
I. Internationale Bedeutung der Rückversicherung .....	524
II. Eingrenzung des Themas .....	525
III. Vorbemerkungen zum Common Law .....	525
B. Allgemeines .....	526
I. Definition(en) von Rückversicherung .....	526
II. Zustandekommen des Vertrages .....	529
III. Rechtsstellung des Maklers .....	530
IV. Provisorische Deckung .....	531
C. Treuepflicht („Utmost Good Faith“) .....	532
I. Überblick .....	532
II. Vorvertragliche Anzeigepflicht .....	533
III. Erheblichkeit der Tatsachen .....	534
D. Geschäftsführung .....	535
I. Schicksalsteilung .....	535
II. Folgepflicht .....	537
1. Englisches Recht zur Folgepflicht .....	537
2. US-amerikanisches Recht zur Folgepflicht .....	539
3. Die Folgepflicht in anderen Rechtssystemen .....	541
III. Mitwirkungsrechte .....	541
IV. Führungsklauseln .....	542
E. Obliegenheiten .....	543
I. Anwendungegrundsätze .....	543
II. Konsequenzen einer Obliegenheitsverletzung .....	543
III. Schadenmeldepflichten .....	544
IV. Informations- und Einsichtsrechte .....	545
F. Inhalt und Umfang des Vertrages .....	546
I. Auslegungsgrundsätze .....	546
II. Deckungskongruenz („back to back“) .....	548
III. Beträchtliche Grenzen .....	549
IV. Ereignisdefinition .....	550
V. Zeitliche Zuordnung .....	552
G. Insolvenz und Rechte Dritter .....	553
I. Auswirkungen der Insolvenz .....	553
II. Aufrechnung von Ansprüchen in Fällen von Insolvenz .....	553
III. Möglichkeit des Direktanspruchs .....	554
IV. Durchgriffsklauseln („Cut-Through Clauses“) .....	555
V. Außervertragliche Haftung .....	556

	Seite
<b>§ 13. Alternative Formen des Risikotransfers in der Rückversicherung</b>	
<b>A. Vorbereitung</b>	561
I. Definition des Alternativen Risikotransfers, Gegenstand der Abhandlung	561
1. Definition	561
2. Gegenstand der Abhandlung	562
II. Funktion und Zweck	562
1. Grenzen der Versicherbarkeit	562
2. Rolle des Staates bei Katastrophenrisiken	564
3. Public Private Partnership	564
4. Einsatz durch Industrieunternehmen, Versicherer, Rückversicherer	565
III. Rechtdliche Analyse	565
IV. Entwicklungstendenzen	566
1. Status und Trend	566
2. Wirkung	567
<b>B. Erscheinungsformen und Transaktionen</b>	567
I. Erscheinungsformen	567
1. Spartenspezifische Aspekte	567
2. Übernahme traditioneller Deckungsarten	569
3. Sondertypen	569
4. Alternative Deckungskonzepte und Trigger	570
5. Alternative Risikoträger und Vehikel zur Bündelung von Risiken	573
II. Transaktionen	573
1. Transaktionsstruktur	573
2. Transaktionsprozess	574
3. Internationaler Kontext	575
<b>C. Regulatorischer Rahmen</b>	575
I. Aufsichtsrecht	575
1. Schnittstelle Bank- und Versicherungsaufsichtsrecht	575
2. Instrumente des Alternativen Risikotransfers	576
3. Zulässigkeit der Risikoabgabe im Wege des Alternativen Risikotransfers	579
4. Spezifische transaktionsbezogene Vehikel	581
5. Risikoträger alternativer Deckung	582
6. Strukturierung	583
7. Platzierung	584
II. Speziell: Solvenzrechtliche Anerkennung	584
1. Rechtslage in der EU	584
2. Rechtslage in weiteren Jurisdiktionen	585
III. Entwicklungen	586
<b>D. Zivilrechtliche Fragen</b>	587
I. Rechtlicher Rahmen	587
1. Gesetzliche Bestimmungen	587
2. Standards und Rechtswahl	587
II. Rechtspraxis der vertraglichen Ausgestaltung: Alternative Deckungsformen	588
III. Rechtspraxis der vertraglichen Ausgestaltung: Risikotransfer in den Kapitalmarkt	589
1. Risikotransferverträge	589
2. Sicherung der Haftung	591
3. Rechtsverhältnisse zu Dienstleistern, Haftungsfreistellungen	593
4. Ausgabe von Wertpapieren	596
IV. Vorvertragliche Offenlegungspflicht als beispielhafter Rechtsvergleich: Traditionelle Rückversicherung vs. Alternativer Risikotransfer	599
1. Rechtslage in der traditionellen Rückversicherung	599
2. Rechtslage im Alternativen Risikotransfer	600
3. Vergleich und Ausblick	601
V. Schadenabwicklung bei Kapitalmarkt-Transaktionen	601
1. Bisherige Schadenpraxis	601
2. Schadenabwicklung bei UNL-Deckung	602
3. Schadenabwicklung bei parametrischer Deckung	603

	Seite
<b>E. Rechtsstreitigkeiten</b> .....	604
I. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten .....	604
II. Zivilrechtliche Streitigkeiten .....	604

**§ 14. Finanzrückversicherung**

<b>A. Konzept der Finanzrückversicherung</b> .....	605
I. Abgrenzung zur traditionellen Rückversicherung .....	606
II. Typische Vertragsformen .....	607
1. Retrospektive Vertragsformen .....	608
2. Prospektive Vertragsformen .....	610
<b>B. Finanzrückversicherung in Deutschland</b> .....	612
I. Rechtliche Grundlagen .....	612
1. Europarechtliche Grundlagen .....	612
2. Nationale Grundlagen .....	613
II. Konsequenzen für die Ausgestaltung von Finanzrückversicherungsverträgen .....	614
1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	614
2. Zeitlicher Anwendungsbereich .....	615
3. Begriffsdefinitionen .....	615
4. Zwei-Stufen-Modell zur Bestimmung/Einordnung von Finanzrückversicherungsverträgen .....	616
5. Mindestbestimmungen in Finanzrückversicherungsverträgen .....	626
6. Interne Verwaltungs- und Rechnungslegungsverfahren .....	627
7. Berichtspflichten .....	627

**Teil 4. Begründung, Durchführung und Abwicklung von Rückversicherungsverträgen****§ 15. Schadenbearbeitung in der Rückversicherung**

<b>A. Funktion der Schadenbearbeitung in der Rückversicherung</b> .....	631
I. Die Schadenbearbeitung des Rückversicherers im Verhältnis zur eigenen Organisation und zum Erstversicherer .....	631
II. Selbstständigkeit von Erst- und Rückversicherungsvertrag in der Schadenbearbeitung .....	633
III. Der Rückversicherungsfall .....	634
IV. Die Kongruenzwärterung und -realität im Rückversicherungsfall .....	634
<b>B. Beteiligte im Zusammenhang mit der Schadenbearbeitung in der Rückversicherung</b> .....	635
I. Grundsatz bilateraler Vertragsbeziehungen .....	635
II. Dienstleister in der Schadenregulierung .....	635
1. Rückversicherungsmakler .....	635
2. Loss Adjuster .....	636
3. Rechtsanwälte .....	636
III. Andere Rückversicherer in der Schadenbearbeitung .....	637
1. Mit-Rückversicherung und Schadenbearbeitung .....	637
2. Führungsklauseln und Schadenbearbeitung .....	638
3. Fronting und Schadenbearbeitung .....	638
IV. Begünstigte Dritte im Zusammenhang mit der Schadenbearbeitung der Rückversicherung .....	639
<b>C. Allgemeine Prüfungsvoraussetzungen der Schadenbearbeitung des Rückversicherers</b> .....	639
I. Eingang einer Schadenmeldung .....	639
II. Erfassung und Zuordnung der Schäden .....	640
III. Zweistufigkeit der Schadenbearbeitung in der Rückversicherung .....	640
IV. Bedeutung der Rückversicherungsform .....	641

	Seite
V. Auslegung des Rückversicherungsvertrages im Schadenfall .....	641
1. Geltung der allgemeinen Auslegungsregeln im Vergleich zum anglo-amerikanischen Recht .....	641
2. Bewusste und unbewusste Lücken im Rückversicherungsvertrag .....	642
3. Bedeutung des Rückversicherungsbrauchs .....	642
4. Bedeutung des Grundsatzes von Treu und Glauben .....	643
D. Die Deckungsprüfung im Rückversicherungsfall .....	644
I. Prüfung der Rückversicherungsdeckung .....	644
1. Internationale Zuständigkeit und anwendbares Recht .....	644
2. Wirksamer Rückversicherungsvertrag als Voraussetzung .....	644
3. Zuordnung zum richtigen Rückversicherungsvertrag und zur richtigen Rückversicherungsperiode .....	645
4. Prüfung des inhaltlichen Deckungsbereichs .....	645
5. Prüfung des geografischen Deckungsbereichs .....	645
II. Prüfung der Ausschlussgründe .....	646
1. Selbständige Bedeutung der Rückversicherungsausschlüsse .....	646
2. Ausschlüsse für Kumulusschäden .....	646
3. Spezielle Ausschlüsse für Haftpflichtrisiken .....	647
4. Berücksichtigung von Anpassungsklauseln im Schadenfall .....	648
5. Prüfung der Schadenhöhe und Schadenreserven des Originalschadens .....	648
6. Schadenregulierungskosten .....	649
III. Haftung für Kulanzschäden .....	649
1. Kulanzzahlungen des Erstversicherers und Folgepflicht des Rückversicherers .....	649
2. Abgrenzung der Ex-Gratia-Regulierung von der Schadenregulierung durch einen Vergleich .....	650
3. Ex-Gratia-Zahlungen des Rückversicherer an den Erstversicherer .....	650
E. Die Behandlung der Haftungsbegrenzung im Rückversicherungsfall .....	651
I. Funktion der Haftungsbegrenzung im Rückversicherungsfall .....	651
II. Haftungsbegrenzung infolge fehlerhafter Zessionsentscheidungen .....	651
III. Haftungsbegrenzung durch Aggregierung von Schäden .....	652
1. Auswirkung der Aggregierung .....	652
2. Auswirkung der Ereignisdefinition auf die Schadensbearbeitung .....	652
3. Ereignisklauseln im engeren Sinn .....	653
4. Ereignisklauseln mit erweiterter Kausalität .....	654
5. Ereignisklauseln mit Bestimmungsrecht des Erstversicherers .....	654
6. Stundenklauseln (insbesondere bei Naturgefahren) .....	655
7. Serienschadénklauseln .....	657
IV. Allokation .....	658
F. Rechte und Einwendungen des Rückversicherers in der Schadensbearbeitung .....	659
I. Informationsrecht .....	659
1. Rechtsgrundlage- und Ausgestaltung .....	659
2. Ausübung des Rechts im Schadenfall .....	660
3. Begrenzungen aus Treu und Glauben .....	660
4. Informationspflicht als Vorleistung zur Schadenzahlung und umgekehrt .....	661
5. Verhältnis des Informationsrechts zur Meldepflicht .....	662
II. Schadenmitwirkungsrechte .....	662
1. Kein implizites Mitwirkungsrecht .....	662
2. Schadenassistenzklausel .....	663
3. Schadenkooperationsklausel .....	663
4. Schadenkontrollklausel .....	664
III. Einwendungen aufgrund von Rechtsverletzungen .....	665
1. Verstoß gegen die Wahrheitspflicht .....	665
2. Verstoß gegen Anzeigepflichten .....	666
3. Sonstige Verstöße gegen Vertragspflichten, insbesondere gegen die Schadensmeldepflicht und die Verweigerung des Informationsrechts .....	667
4. Verstoß gegen die Schadenmitwirkungspflicht .....	669
5. Verstoß gegen die Selbstbehaltspflicht .....	669

	Seite
6. Verstoß gegen die Geschäftsführungspflicht .....	670
7. Vorbehaltstrechte .....	670
IV. Verjährung und Verwirkung .....	671
V. Aufrechnung und Saldierung .....	672
1. Aufrechnung .....	672
2. Saldierung .....	672
3. Anrechnung der Wiederauffüllungsprämie .....	672
VI. Sonstige Einwendungen .....	673
1. Gesetzliche Zahlungsverbote .....	673
2. Aufhebung der zugrunde liegenden Erstversicherung .....	674
3. Wegfall der Geschäftsgrundlage und Einwendungen aus Treu und Glauben .....	674
4. Insolvenz des Rückversicherers, Erstversicherers oder Versicherungsnehmers .....	674
G. Pflichten des Rückversicherers in der Schadenbearbeitung .....	675
I. Folgepflicht .....	675
1. Bedeutung der Folgepflicht in der Praxis .....	675
2. Bedeutung des englischen Grundsatzes „follow the settlements“ für den deutschen Rückversicherungsbrauch .....	675
3. Grenzen der Folgepflicht .....	676
4. Beweisführung im Rahmen der Folgepflicht .....	680
5. Konflikt zwischen Folgepflicht und Schadenmitwirkungsklauseln .....	681
II. Pflicht zur Teilung des haftungsrechtlichen Schicksals .....	681
III. Zahlungspflicht .....	682
1. Zahlungszeitpunkt und Zahlungsfälligkeit .....	682
2. Pflicht zur Zahlung an den richtigen Empfänger .....	683
IV. Unterstützungs- und Abwehrpflicht in Schadenfällen .....	683
V. Pflicht zur Vertraulichkeit .....	683
1. Vertraulichkeitsvereinbarungen .....	683
2. Datenschutz und Schadenbearbeitung .....	684
VI. Sonstige Pflichten aus Treu und Glauben im Rückversicherungsfall .....	685
H. Regressverfolgung des Rückversicherers und Ausgleich unter Rückversicherern .....	685
I. Regress als Recht des Erstversicherers .....	685
1. Regress als Teil des Geschäftsführungsrechts .....	685
2. Regress und Schicksalsteilung .....	686
II. Rechte des Rückversicherers im Regressfall .....	687
1. Recht am Anteil des Regresserlöses .....	687
2. Recht auf vertragsgerechte Allokation des Regresserlöses .....	688
3. Recht zum Zugriff auf den direkten Regressgegner aus dem Erstversicherungsverhältnis .....	688
III. Verpflichtung des Erstversicherers gegenüber dem Rückversicherer zum Regress? ..	689
IV. Ausgleich in der Mit-Rückversicherung und Mehrfachrückversicherung .....	690
J. Abschluss der Schadenregulierung im Rückversicherungsfall .....	690
I. Abschluss eines Rückversicherungsfalles durch streitige Beilegung .....	690
II. Wiedereröffnung eines geschlossenen Rückversicherungsfalles .....	691
III. Umgang mit langfristig offenen Schäden im Run-off .....	691

## § 16. Mit-Rückversicherung

A. Vorbemerkung und Begriffsbestimmungen .....	694
I. Aufgaben .....	694
1. Mitversicherung .....	694
2. (Mit-)Rückversicherung .....	695
3. (Mit-)Retrozession .....	695
II. Begriffsbestimmungen, Abgrenzungen .....	696
1. Mitversicherung .....	696
2. Offene Mitversicherung .....	697
3. (Verdeckte) Mitversicherung .....	697
4. Nebenversicherung .....	697

	Seite
5. Mehrfachversicherung .....	698
6. Versicherungspool .....	698
7. Einzelmitversicherung/Mitversicherungsgemeinschaft .....	699
8. Mit-Rückversicherung .....	700
9. Co-Reinsurance .....	702
<b>B. Die Mitversicherung .....</b>	<b>703</b>
I. Allgemeines .....	703
II. Rechtsbeziehungen in der Mitversicherung .....	703
1. Rechtsbeziehung Versicherungsnehmer – Mitversicherer .....	704
2. Rechtsbeziehung Mitversicherer – Mitversicherer .....	705
<b>C. Die Mit-Rückversicherung .....</b>	<b>706</b>
I. Allgemeines .....	706
II. Praxis des Zustandekommens der Mit-Rückversicherung .....	707
1. Vertragsschluss und beteiligte Parteien .....	707
2. Vorgehen bis zum Vertragsschluss .....	708
III. Die Rolle des führenden Rückversicherers .....	710
IV. Rechtliche Einordnungen .....	712
1. Rechtsbeziehung Versicherer – Mit-Rückversicherer .....	712
2. Rechtsbeziehung Mit-Rückversicherer – Mit-Rückversicherer .....	712
V. Interessenlagen der beteiligten Parteien .....	715
1. Zendent/Rückversicherer .....	715
2. Rückversicherer .....	715
3. Makler .....	716
<b>D. Mitversicherung und Mit-Rückversicherung auf Gemeinschaftsebene .....</b>	<b>717</b>
I. Mitversicherungsrichtlinie .....	717
II. Gruppenfreistellungsverordnung .....	718
III. Die EU-Sektoruntersuchung und Meistbegünstigung .....	718
1. Verfahren .....	719
2. Aussagen der Kommission .....	719
3. Reaktionen der Marktteilnehmer .....	722
4. Würdigung .....	723
<b>E. Solvency II und Mit-Rückversicherung .....</b>	<b>724</b>
<b>F. Internationales Privatrecht und Mit-Rückversicherung .....</b>	<b>726</b>
I. Allgemeines .....	726
II. Die Rom I-Verordnung .....	726
III. Folgen .....	728
<b>G. Wichtige Märkte .....</b>	<b>729</b>
<b>H. Fazit und Ausblick .....</b>	<b>729</b>

## § 17. Datenschutz im Rückversicherungsverhältnis

<b>A. Vorbemerkung .....</b>	<b>733</b>
I. Europarechtlicher Hintergrund .....	733
II. Deutscher Hintergrund .....	734
1. Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) .....	734
2. Andere Gesetze mit Auswirkung auf den Datenschutz .....	742
III. Datenschutzgesetze von Drittstaaten .....	743
<b>B. Praktische Relevanz des Datenschutzes für den Bereich der Rückversicherung .....</b>	<b>744</b>
I. Organisatorische Ebene des Rückversicherers (Konzerns) .....	744
1. § 11 BDSG .....	744
2. Standardvertragsklauseln und Übermittlungen ins Ausland .....	746
II. Vertragliche Ebene .....	749
1. Typische Arten personenbezogener Daten; Datenspektrum im Bereich der Versicherer und speziell der Rückversicherer .....	749
2. Umfassende Einwilligung der Versicherungsnehmer und erforderliche Transparenz .....	751
3. Daten von Dritten (Nicht-Versicherungsnehmern) .....	758

	Seite
4. Begründung von Vertragsverhältnissen; Beurteilung von Risiken .....	759
5. Verschwiegenheitsvereinbarungen .....	764
6. Verhältnis zur strafrechtlichen Regelung, insbesondere Geheimnisverrat .....	765
III. Informationsrechte und Schadenbearbeitung .....	767
1. Informationen des Erstversicherers an den Rückversicherer .....	767
2. Informationsrechte des Rückversicherers .....	768
3. Schadenregulierung durch den Rückversicherer .....	768
IV. Probleme mit Aufsichts-, Revisions- und Inspektionsrechten, Audits etc. ....	770
1. Aufsicht .....	770
2. Revisions- und Inspektionsrechte der Finanzaufsicht .....	771
3. Datenschutzpannen .....	771

### **§ 18. Konfliktlösung bei Rückversicherungsverträgen**

A. Vorbemerkung .....	776
I. Steigende Anzahl von Streitigkeiten .....	776
II. Konflikte aus Rückversicherungsverträgen .....	777
III. Einfluss sonstiger Marktteilnehmer .....	779
IV. Internationale Sachverhalte .....	780
B. System der Streitbeilegung .....	782
I. Staatliche Gerichtsbarkeit .....	782
II. Schiedsverfahren .....	785
III. Alternative Dispute Resolution – Allgemeines .....	785
IV. Kombination aus Mediation und Schiedsverfahren .....	788
V. Mediation und Ombudsmann der Versicherungswirtschaft .....	789
C. Streiterledigung durch Schiedsgerichte .....	790
I. Vertragliche Vereinbarung .....	791
II. Ad-hoc-Verfahren .....	792
III. Institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit .....	793
IV. Rückversicherungsbrauch und -praxis .....	795
D. Schiedsrichter .....	797
I. Auswahl .....	797
II. Vorgaben .....	798
III. Unabhängigkeit und Unparteilichkeit .....	800
IV. Verhalten im Verfahren .....	803
V. Sonderfall: Umpire .....	804
E. Verfahren .....	806
I. Allgemeines .....	806
II. Mehrparteienverfahren .....	806
III. Anwendbares Recht .....	810
IV. Beweisaufnahme .....	813
V. Kosten des Schiedsverfahrens .....	814
F. Fazit .....	815

### **§ 19. Beendigung von Rückversicherungsverträgen**

A. Vorbemerkung .....	818
B. Formelle Beendigung von Rückversicherungsverträgen .....	819
I. Vertragsaufhebung .....	819
II. Aufhebung der zugrunde liegenden Erstversicherung .....	819
III. Ablauf befristeter Verträge (Specific Term Contracts) .....	819
IV. Kündigung .....	820
1. Ordentliche Kündigung .....	821
2. Vorsorgliche Kündigung und Aussetzung der Kündigungsfrist .....	821
3. Außerordentliche Kündigung .....	822
V. Anfechtung .....	823
VI. Rücktritt .....	823

	Seite
<b>VII. Misrepresentation und Non-Disclosure</b> . . . . .	824
1. Anzeigepflichtverletzung . . . . .	824
2. Erheblichkeit . . . . .	825
3. Kausalität . . . . .	825
4. Verschulden . . . . .	825
5. Grenzen . . . . .	825
<b>C. Materielle Beendigung von Rückversicherungsverträgen</b> . . . . .	826
I. Abwicklung . . . . .	826
1. Probleme bei der Abwicklung . . . . .	826
2. Abrechnung, Indexierung und Zinsteilung . . . . .	827
II. Schadenreserveaustritt . . . . .	827
III. Ablösung (Commutation) . . . . .	827
1. Begriff der Ablösung . . . . .	827
2. Umfang einer Ablösung . . . . .	828
3. Besondere Bedeutung von Ablösungen für Rückversicherer in Run-off . . . . .	828
4. Vorteile einer Ablösung . . . . .	829
5. Nachteile einer Ablösung . . . . .	829
6. Ablösungsvertrag . . . . .	830
7. Definition der Parteien . . . . .	830
8. Präambel . . . . .	831
9. Zusammenstellung der betroffenen Verträge . . . . .	831
10. Zahlenabgleich . . . . .	832
11. Enthaftungsklausel . . . . .	832
12. Generalklausel vs. Vertragsliste . . . . .	832
13. Zahlungsmodalitäten . . . . .	832
14. Gerichtsstand und anwendbares Recht . . . . .	832
15. Schiedsklausel . . . . .	833
16. Sonstige Regelungen . . . . .	833
17. Aktuarielle Bewertung . . . . .	833
18. Commutation Committee als internes Kontrollgremium . . . . .	834
19. Durchführung der Commutation . . . . .	834
20. Retrozession abgelöster Verbindungen . . . . .	835
<b>D. Das Solvent Scheme of Arrangement als kollektive Zwangsablösung</b> . . . . .	837
I. Vorteile und Nachteile eines Solvent Scheme . . . . .	837
II. Rechtsgrundlage . . . . .	838
III. Durchführung eines Solvent Scheme of Arrangement . . . . .	838
1. Vorbereitung . . . . .	839
2. Creditors' Meeting . . . . .	839
3. Sanction Hearing . . . . .	841
4. Anmeldung der Forderungen . . . . .	841
IV. Checkliste für Versicherer, die Gläubiger eines Solvent Scheme sein können . . . . .	842
V. Anerkennungsfähigkeit eines englischen Scheme nach deutschem Recht . . . . .	843
1. Deutsche Versicherer können von einem Solvent Scheme betroffen sein . . . . .	843
2. Anerkennungsfähigkeit in Deutschland . . . . .	844

## Teil 5. Anhang

<b>A. Entwicklung des Rückversicherungsmarktes</b> . . . . .	852
I. Rückversicherer nach Netto-Prämieneinnahme in Mrd. USD (Stand: 1977) . . . . .	852
II. Rückversicherer nach Netto-Prämieneinnahme in Mrd. USD (Stand: 2011) . . . . .	853
<b>B. Beispielwordings</b> . . . . .	854
Vorbemerkung zu den Anhängen III–XIV . . . . .	854
III. Proportionaler Rückversicherungsvertrag (branchenübergreifend) . . . . .	855
IV. Quotenrückversicherungsvertrag (Kraftfahrt) . . . . .	864
V. Summenexzedenten-Rückversicherungsvertrag (Sach – branchenübergreifend) . . . . .	873
VI. Summenexzedenten-Rückversicherungsvertrag (Leben – Normalbasis) . . . . .	887
VII. Quotenrückversicherungsvertrag (Leben – Risikobasis) . . . . .	897

	Seite
VIII. Nichtproportionaler Rückversicherungsvertrag (branchenübergreifend) . . . . .	911
IX. Schadenexzedenten-Rückversicherungsvertrag (Sach – Kumul) . . . . .	924
X. Schadenexzedenten-Rückversicherungsvertrag (Haftpflicht) . . . . .	937
XI. Rückversicherungsvertrag (Fronter – Captive) . . . . .	949
XII. Ablösungsvereinbarung Rückversicherung (Commutation) . . . . .	954
XIII. Rechtswahl-, Mediations- und Schiedsklausel . . . . .	956
XIV. Maklerklausel . . . . .	959
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>961</b>